

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementpreise:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 32.

Freitag den 1. Februar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9
anzugeben.
Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 1. Februar, Abends 7 1/2 Uhr:

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **H. Winkelmann**,

K. K. Hofoper- und Kammersänger aus Wien,

und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Byron's „Manfred“ Schumann.
2. Arie aus „Der Vampyr“ Marschner.
Herr **Winkelmann**.
3. Ciaccona in D-moll J. S. Bach.
für Orchester bearbeitet von J. Raff.
4. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
Herr **Winkelmann**.
5. Vierte Symphonie, E-dur Beethoven.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 1. Februar. Die Vorbereitungen zu dem Besuche des
morgigen dritten grossen Curhaus-Maskenballes werden in den tanzlustigen
Kreisen der Stadt, wie man allgemein hört, lebhaft betrieben. Wie wir
vernehmen, steht auch der Besuch von Mainzer Faschingsfreunden und solcher
aus Frankfurt in Aussicht. Somit verspricht auch dieses Maskenfest wieder
einen äusserst glänzenden Verlauf.

Da sich die Veranstaltungen verschiedenster Art in unserer Stadt
in der jüngsten Zeit täglich drängen, so hat die Curdirection auf Verlangen
vieler Abonnenten den interessanten Vortrag des Herrn Professors Dr. W.
Preyer aus Jena über „Hypnotismus“ auf den 1. März verlegt.

Duell. Der „Ind. Belge“ wird unter dem 20. December ein Duell mit tödtlichem
Ausgange aus Mexiko gemeldet. Die Veranlassung war folgende: Der diplomatische
Vertreter Grossbritanniens hatte bei einer Circusvorstellung einen Platz auf der Tribüne
genommen, den er in einem gegebenen Augenblick verliess. Ein französischer Kaufmann,



3. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 2. Februar 1884.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr**
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten
erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag**
Mittag 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer **personellen**
Karten, besondere Eintrittskarten zum Balle à **2 Mark**
pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-
Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen
gestattet ist.

Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,
4437 **Hühneraugen-Operateur — Péducure.**

Herr Emil Olivier, welcher den Platz leer fand, setzte sich auf denselben, da er nicht
gemietet und auch nicht numerirt war. Als der englische Gesandte zurückkam, weigerte
sich Olivier, aufzustehen, wie er auch das volle Recht dazu hatte. Umsonst legte sich
der Gouverneur auf wiederholtes Betreiben des englischen Gesandten in's Mittel und
drohte, Olivier mit Gewalt fortzuschaffen. Dieser beschränkte sich darauf, gegen ein
solches Vorgehen zu protestiren und wich nicht. Der Secretär des englischen Gesandten,
Herr de Ghest, begann jetzt im Einvernehmen mit demselben Herrn Olivier thätlich zu
misshandeln. Dieser forderte in Folge dessen Herrn de Ghest und man schlug sich auf
Degen. Beim ersten Gang erhielt de Ghest zwei Wunden in die Schulter, aber die Secun-
danten thaten dem Kampf keinen Einhalt und beim zweiten Gang stürzte Olivier, von
einem Degenstich durchbohrt, zu Boden und starb auf der Stelle.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
30. Jan. 10 Uhr Abends	756,7	+ 10,5	88 %
31. „ 8 „ Morgens	756,6	+ 10,3	84 „
1 „ 1 „ Mittags	755,8	+ 11,5	74 „
30. Jan. Niedrigste Temperatur	+ 7,0	höchste + 12,2	mittler: + 10,9.
Allgemeines vom 31. Januar. Gestern Mittag bedeckt, etwas aufgehellt, leichter West; Abends bedeckt, feiner Regen; heute Morgen bedeckt, warm.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. Januar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wachenfeld, Hr. Kfm., Cassel. Steinhardt, Hr. Kfm., Erfurt. Heinix, Hr. Kfm., Cöln. Huth, Hr. Kfm., Cöln. Strauss, Hr. Kfm., Cöln. Sonnenthal, Hr. Kfm., Berlin. Bertz, Hr., Berlin. Joseph, Hr. Kfm., Berlin. Hauff, Hr. Kfm., Berlin. Merl, Hr. Bauunternehmer, Sayn. Richtarz, Hr. Bauunternehmer, Sayn. Homberger, Hr. Kfm., Giessen. Weinberg, Hr. Kfm., Crefeld.

Einhorn: Falke, Hr. Kfm., Stuttgart. Heer, Hr. Kfm., Stuttgart. Alberman, Hr. Kfm., Bonn. Jaekel, Hr. Kfm., Breslau. Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Vogt, Hr. Gutsbes., Holzhausen. Hartmann, Hr. Kfm., Michelstadt. Spier, Hr. Kfm., Leipzig. Nilson, Hr. Kfm., Ladenburg.

Eisenbahn-Hotel: van der Meulen, Fr. Rent, Cöln. van der Meulen, 2 Fr. Rent, Cöln. Heimpel, Hr. Ingenieur, Wien. Lentner, Hr. Kfm., München.

Grüner Wald: Mecke, Hr. Kfm., Berlin. Götz, Hr. Kfm., Cöln. Wagner, Hr. Kfm., Gerben. Neu, Hr. Fabrikbes., Cöln. Stadtländer, Hr. Fabrikbes., Herford. Lessmann, Hr. Kfm., Strassburg. Hildebrandt, Hr. Buchhändler, Stolp.

Nassauer Hof: Schwerin, Hr. Graf, Wildenitz. Remy, Hr. m. Frau, Neuwied.

Hotel du Nord: von Bülow, Hr. Officier m. Bed., Berlin.

Nonnenhof: Knauth, Hr. Kfm., Leipzig. Wehner, Hr. Kfm., Darmstadt. Thining, Hr. Kfm., Cöln. Schrader, Hr. Kfm., Cassel. Strauss, Hr. Kfm., Düsseldorf. Baumann, Hr. Kfm., Göttingen. Gompertz, Hr. Kfm., Crefeld. Nawratzki, Hr. Kfm., Berlin. Loof, Hr. Director, Michelbacher Hütte. Merker, Hr. Kfm., Bordeaux.

Rhein-Hotel: Biffard, Hr. Kfm., Deidesheim. Kipper, Hr. Kfm., Huggeswage. Osthoff, Hr. Rent. m. Fam., Haag.

Hotel Spehner: Dornbusch, Fr., Hamburg.

Taunus-Hotel: Rosenzweig, Hr. Rent. m. Frau, Berlin. Jungblut, Hr. Rent. m. Fam., Wien.

Hotel Tripphammer: Eberhardt, Hr. Kfm., O.-Lahnstein. Stecher, Hr. Kfm., Darmstadt. Müller, Hr. Kfm., Bremen.

Hotel Weiss: Lewin, Hr. Kfm., Leipzig. Strauss, Hr. Kfm., Mannheim.

Sprudel.

Montag den 4. Februar a. c.:

Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des Hôtel Victoria.

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Min. nach 8 Uhr präcise.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet, nur durch Mitglieder: 1 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 2. Februar Abends bei Herrn Carl Spitz Langgasse 37a einzureichen, Vorträge daselbst anzumelden.

4807

Der kleine Rath.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12¹/₂ bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.

4782

Café. Billard.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24. 4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café. Billards.

Hôtel & Restaurant zum „Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an. — Pension das ganze Jahr.

4789

H. Zimmermann.

Als immer willkommenes Geschenk gilt ein gutes Buch!

Das reichhaltigste und billigste **Bücher-lager** halten 4604

Keppel & Müller (J. Müller)

Antiquariat & Buchhandlung

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Spezialität: Geschenkliteratur & Prachtwerke.

Reisehandbücher & Ansichten.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

4755

Domino's

für Damen und Herren;

Gold- und Silberbesätze aller Art;

Atlaslarven &c. &c.

empfiehlt

Christ. Jstel,

4784 Webergasse 16.

Zahnärztliche Klinik

von **Hofzahnarzt Stolley**

unter Assistenz des von der **medizinischen Facultät in Kopenhagen** approbirten Zahnarztes Herrn **Viggo Wigh.**

Sprechzeit von 9—1 und von 2—5 Uhr

4806

31 Webergasse 31.

Adolph Steiner

Zeitungs-Annoucen-Expedition

Central-Bureau

H a m b u r g.

Vertreten auf allen Hauptplätzen Europa's.

Vermittelt Annoncen für alle politischen und Fachzeitschriften der Welt zu Originalpreisen ohne Aufschlag und bewilligt als **autorisirter Agent** aller Blätter bei grösseren oft wiederholten Insertionen Rabatt.

Die Zeitungs-Annoucen-Expedition **Adolph Steiner** in Hamburg ist Pächter des Inseratentheiles der bedeutendsten Witzblätter des Continents: „Berliner Wespens“ in Berlin, „Kikeriki“ in Wien, „Boland Istóck“ in Budapest, „Asmodée“ in Amsterdam, „Söndags Nisse“ in Stockholm, „Magyarország és a nagyvilág“ (ungarische illustrierte Zeitung) in Budapest. Ferner sind von derselben gepachtet das bedeutendste Fachblatt für den überseeischen Export „De Indische Mercur“ in Amsterdam.

Ausführliche Zeitungs-cataloge für alle Blätter der Welt und Kosten-voranschläge gratis und franco.

Verkäufe und Verpachtungen,

Betheiligungen, Stellen-Vakanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniss der bez. Reflektanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Rossmarkt Nr. 3. Vertreter in **Wiesbaden: Feller & Geck,** Buchhandlung, Langgasse.

Magasin de Modes

& Confections

de **W. Hardt**

grosse Burgstrasse 8

Grand assortiments des etoffes de robes, Chapeaux garnies et bow garnies, rubans, fleurs, plumes, dentelles françaises. — Confections de Costumes elegants et simple et à prix modéré.

4653

100 f. Visitenkarten v. M. 1,50 an

H. W. Zingel

Kleine Burgstrasse No. 2

Hof-Lithographie

Buch- & Steindruckerei

Papierlager

Monogrammen-Präge-Anstalt.

4624

Theater-Perrücken & Bärte

zu verleihen bei **J. Zamponi,**

4796 Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause, schöner schattiger Garten.

4381

Villa „Prince of Wales“,

Frankfurterstr. No. 16.

FAMILIEN-PENSION

Family-Pension. 4687

Zwei Damen können bei gebildeter Familie **angenehme Pension** erhalten in einer reizend gelegenen Villa mit schönem Garten und freier Aussicht. Näh. sub Lit. P. 3. II. 4773

Königliche Schauspiele.

Samstag den 2. Februar 1884.

25. Vorstellung.

(77. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

M a c b e t h.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach den Uebersetzungen von L. Tieck und A. Kaufmann bearbeitet von F. Dingelstedt.

Tageskalender.

Freitag den 1. Februar 1884.

Curhaus.

7¹/₂ Uhr: Cylind-Concert (Herr H. Winkelmann.)